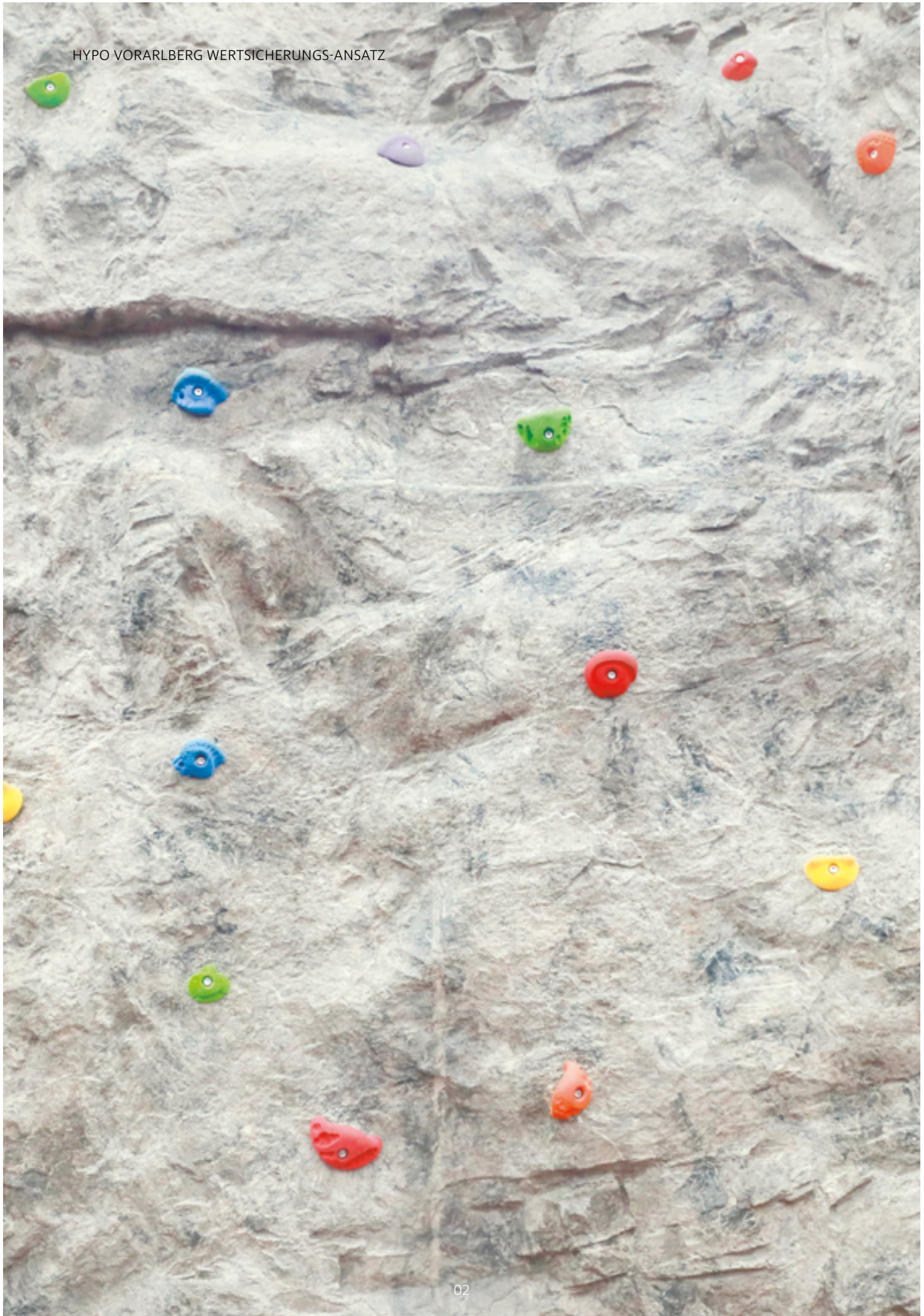


HYPO VORARLBERG WERTSICHERUNGS-ANSATZ

ABGESICHERT INVESTIEREN





ABGESICHERT UNTERWEGS ZUM ZIEL

HYPO VORARLBERG WERTSICHERUNGS-ANSATZ

Der Wertsicherungs-Ansatz schützt Ihr investiertes Kapital mit einem „Sicherheitspolster“ ab einer vorbestimmten Wertsicherungsgrenze gegen ungünstige Entwicklungen an den Märkten. Eine Garantie für eine vollständige Absicherung ist nicht gegeben.

HERAUSFORDERNDES MARKTUMFELD

Die Entwicklung der Börsen war in den Jahren 2000 bis 2003 von großer Unsicherheit geprägt. Der Markt kannte nur eine Richtung: nach unten. Diese Ausnahmesituation gab den Ausschlag für die Konzeption des Wertsicherungs-Ansatzes.

WERTSICHERUNGS-ANSATZ

Das Modell basiert im Wesentlichen auf zwei Komponenten: der risikoarmen Geldmarktanlage, die der Wertsicherung dient und der mit höherem Risiko verbundenen Aktienanlage. So profitiert die Strategie von Aufwärtsbewegungen an den Aktienmärkten. Bei rückläufigen Trends wird die Aktienquote monatlich und je nach Kursrückgängen auch stark reduziert. Die Flexibilität hinsichtlich Aktienquote wurde im schwierigen Marktumfeld von Krisen auf die Probe gestellt. Heute können wir sagen: Das Anlagemodell hat sich bewährt.

VON DER STRATEGIE ZUM FONDS

Ursprünglich wurde der Wertsicherungs-Ansatz über zwei Strategieansätze umgesetzt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Anlegern in Bezug auf Anlageziele und Risikobereitschaft Rechnung zu tragen. Die Strategien unterschieden sich durch die Höhe des zu schützenden Kapitalanteils und – davon abgeleitet – der jeweiligen Aktienquote zum Startzeitpunkt. Mittlerweile erfolgt die Umsetzung des Wertsicherungsansatzes ausschließlich über die Fonds-Variante. Im Rahmen des Fondssparen haben die Anleger die Möglichkeit mit kleinen Beträgen anzusparen. Es sollte aber berücksichtigt werden, dass die Wert- und Ertragsentwicklung des Fonds nicht garantiert werden kann und ausschließlich für langfristige Veranlagungen geeignet ist.

MIT VERLÄSSLICHEN BEGLEITERN ZUM ZIEL

Transparenz, Fairness und innovative Produkte gehören zu unserer Grundausrüstung. Auch wenn das Marktumfeld einmal schwierig sein sollte, unterstützen wir Sie dabei, Ihr Anlageziel nicht aus den Augen zu verlieren und Ihr Vermögen aktiv zu verwalten.

Ihre Hypo Vorarlberg

*HYPO VORARLBERG
WERTSICHERUNGS-
ANSATZ:
Kombination einer
risikoarmen Geldmarkt-
anlage mit der Dynamik
des Aktienmarktes.*

WERTGESICHERT INVESTIEREN

DAS ANLAGEMODELL

DYNAMISCHE ABSICHERUNG

Wer sich bewusst für ein Risikoinvestment entscheidet, muss deswegen nicht gänzlich auf Absicherung verzichten. Die Entwicklung der Aktienquote und das Verhältnis der Anlageklassen zueinander werden monatlich überwacht und angepasst.

Der Wertsicherungs-Ansatz basiert im Wesentlichen auf zwei Komponenten: der risikobehafteten Aktienanlage und der risikoärmeren Geldmarktanlage. Ein Teil der Anlagensumme wird als „Floor“ definiert, der vor Kursverlusten zu schützen ist. Der Rest (der sogenannte Risikopuffer) wird mit dem vordefinierten Multiplikator verknüpft. Das Ergebnis drückt den in Aktien zu investierenden Betrag aus. Jeweils zu Jahresbeginn wird die Aktienquote auf 50% zurück geführt, im Laufe des Jahres kann die Aktienquote in Extremfällen zwischen null und 100% schwanken.

STRATEGISCH ABSICHERN MIT HILFE EINER WERTUNTERGRENZE

Die Wertuntergrenze wird unter Berücksichtigung des höchsten Monatswertes (Wert zum letzten Bankarbeitstag im Monat) berechnet.

Aufgrund der Modelleigenschaften entwickelt sich der Floor dynamisch, kann auch über 100% des ursprünglich investierten Kapitals steigen und Gewinne absichern.

ÜBERSICHT DES ANLAGEMODELLS

■ FLOOR (WERTUNTERGRENZE)	80%
■ AKTIENQUOTE ZU JAHRESBEGINN	50%
■ MULTIPLIKATOR (ANNAHME MONATSRISIKO VON 20%)	5
■ ANPASSUNGSINTERVALL	monatlich
■ AKTIENQUOTE NACH MARKTENTWICKLUNG	0 – 100%

TIME INVARIANT PORTFOLIO PROTECTION (TIPP) MODEL

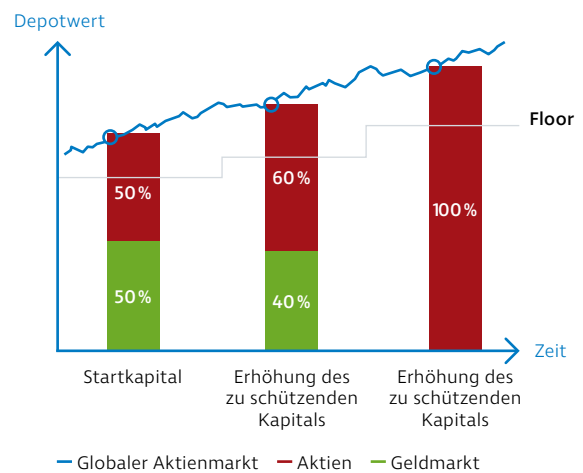
- Weiterentwickeltes Wertsicherungsmodell
- Ermittlung des Aktienanteils mit Gesamtanlagebetrag und Floor
- Risikopuffer: entspricht der Differenz zwischen dem aktuellen Gesamtanlagebetrag und dem zu schützenden Kapital
- Annahme eines Monatsrisikos von 20% zur Bewahrung der Wertuntergrenze (maximaler Monatsverlust der Aktienkomponente)
- Multiplikator (in unserem Fall 5): steht im direkten Zusammenhang mit dem Monatsrisiko
- Risikopuffer und das Monatsrisiko bestimmen die Aufteilung von Aktien und Geldmarktpapieren

Szenarien für mögliche Wertentwicklungen

BEI STEIGENDEN AKTIENMÄRKTEN

Gewinnbringend investieren

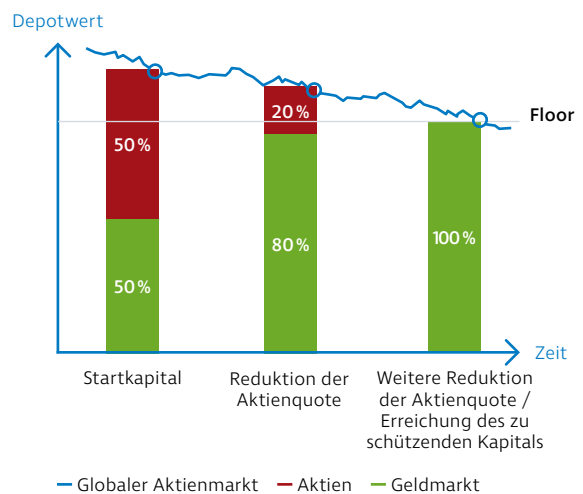
1. Steigen die Aktienkurse, erhöht sich der Risikopuffer. Im Extremfall und einen ausgeprägten Aufwärtstrend vorausgesetzt, beträgt der Aktienanteil 100%.
2. Um Aktiengewinne zu bewahren, wird durch permanente Anpassung des zu schützenden Kapitalanteils (Floors) ein großer Teil der erzielten Aktiengewinne gegen spätere Kursverluste am Aktienmarkt automatisch abgesichert.



BEI FALLENDEN AKTIENMÄRKTEN

Kapital sichern

1. Fallen die Börsenkurse, wird die Aktienquote reduziert, um das eingesetzte Kapital zu sichern. Der Risikopuffer verringert sich, Aktien werden zugunsten von Geldmarktanlagen verkauft.
2. Das Wertsicherungsniveau des höchsten errechneten Monatswerts erfordert die Reduktion der Aktienkomponente – im Extremfall sogar auf null. In diesem Fall besteht temporär ein reines Geldmarktprodukt. Der Risikopuffer wird sodann über die Erträge der risikoarmen Geldmarktanlagen gespeist. Über den Zeitverlauf ist dadurch eine erneute Partizipation an künftig positiven Aktienkursentwicklungen möglich.
3. Werden am Aktienmarkt crashartige Kurseinbrüche (Monatsverlust größer 20 %) verzeichnet, wird der Aktienanteil bei der nächsten Monatsanpassung auf null reduziert und in Geldmarktpapiere investiert. Eine Garantie zur Einhaltung dieser Wertuntergrenze kann nicht abgegeben werden.



Rechtlicher Hinweis: Die Szenarien stellen keine Prognosen oder zukünftige Wertentwicklung dar und beruhen nicht auf tatsächlichen Werten.

MIT SYSTEM ZUM ERFOLG

DIE UMSETZUNG

Der Hypo Vorarlberg Wertsicherungs-Ansatz legt in Geldmarktanlagen und Aktien an. Wir überwachen laufend die Entwicklung der Aktienquote und passen das Verhältnis der beiden Anlageklassen zueinander monatlich an.

Ziel der Strategie war und ist es, Ertragspotenziale von Aktien unter Berücksichtigung des Kapitalerhalts bei vertretbarem Risiko zu nutzen. In einem positiven Marktumfeld verfügt die Strategie über ein Wertsteigerungspotenzial. Darüber hinaus wird in Phasen schwacher Aktienmarktentwicklung das Verlustrisiko durch einen von Beginn an festgelegten, zu schützenden Kapitalanteil deutlich verringert.

*HYPO VORARLBERG
WERTSICHERUNGS-
ANSATZ:
Mittels Risikopuffer
regulieren wir das
Verhältnis von Aktien
und Geldmarktanlagen.*

AKTIENKOMPONENTE

Die Aktienkomponente besteht aus indexnahen Länder- und Regionenfonds bzw. ETFs; der Schwerpunkt liegt auf den bedeutendsten Industrienationen der Welt (Europa, USA, Japan). Für Anleger bedeutet das eine breite Streuung und eine hohe Kosteneffizienz durch verstärkten Einsatz von kostengünstigen ETFs. Das Management der Aktienkomponente basiert auf der Anlagemeinung der Hypo Vorarlberg – somit wird sichergestellt, dass sowohl in Hinblick auf Diversifikations- als auch Ertragsüberlegungen eine durchdachte Aufteilung nach Regionen und Währungen erfolgt.

GELDMARKTKOMPONENTE

Die Geldmarktanlage – in der Referenzwährung Euro – investiert in erstklassige und bonitätsstarke Emittententypen (mindestens Investment Grade) – überwiegend aus dem Bankensektor – mit einer durchschnittlichen Duration von maximal einem Jahr. Bei der Titelselektion (z.B. Aktien, Investmentfonds) werden neben Rendite- und Risikoparametern auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

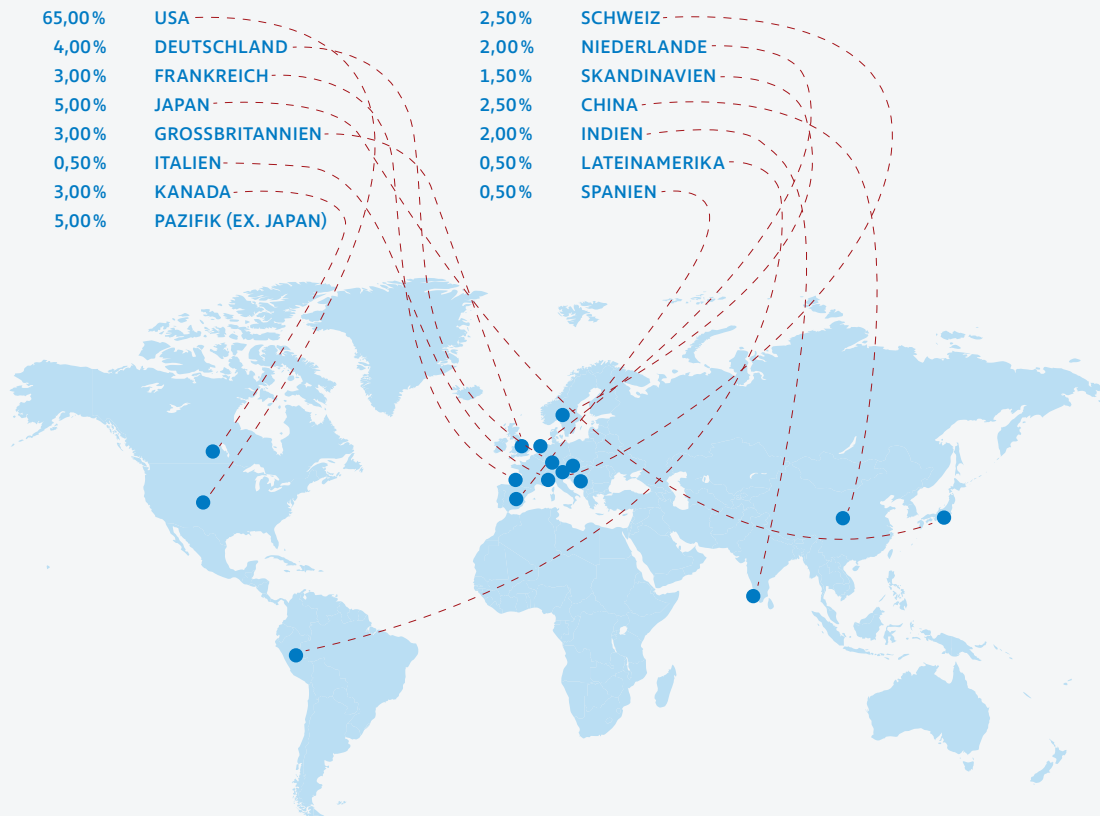
WIE REAGIERT DAS MODELL IN EXTREMSITUATIONEN?

Seit der Einführung wurde der Ansatz insgesamt in zwei Marktphasen auf die Probe gestellt: 2008 – 2009 in der Finanzkrise und 2020 während der Corona-Pandemie. In beiden Fällen lösten die Turbulenzen am Aktienmarkt eine fast vollständige Rückführung der Aktienquote aus. 2020 kamen zusätzlich negative Geldmarktzinsen hinzu. Trotz unterschiedlicher Marktumstände reagiert das Modell ausschließlich anhand der definierten Parameter – ohne Bauchgefühl oder Prognosen.

Aktienanteil – strategische Ausrichtung

Die Darstellung des Aktienanteils erfolgt überwiegend durch die Investition in Aktienmärkte der Industrieländer. Der Schwerpunkt liegt auf indexnahen Fonds, die sich durch einen stabilen Ertrag auszeichnen. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Zusätzliche Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.

Strategische Ausrichtung der Anlagepolitik, die jährlich festgelegt wird. Während des Jahres sind Abweichungen aufgrund der Hausmeinung und des Marktgeschehens möglich. Stand 01.01.2025



WAS MAN NICHT VERGESSEN SOLLTE

CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN

Allgemein

Je nach Anlageklasse ergeben sich unterschiedlich hohe Ertragsmöglichkeiten. Für Investoren sind somit unterschiedlichste Anlagen mit geringem, moderatem oder hohem Ertragspotenzial verfügbar.

Spezifisch

Der Einsatz von indexnahen Fonds sorgt für eine breite Streuung sowohl in Aktien als auch in der Geldmarktveranlagung. Der Wertsicherungs-Ansatz bietet die Möglichkeit am globalen Aktienmarkt zu partizipieren. Das Renditepotenzial der weltweiten Aktienmärkte (ausgenommen Schwellenländer) liegt auf Fünfjahressicht deutlich über der Prognose für Geldmarkt, Staats- und Unternehmensanleihen in Euro.

Die Kombination

Das Anlagemodell hat sich insbesondere zu Krisenzeiten auch im Echtbetrieb bewährt. Das Wertsicherungskonzept reduziert in Abwärtsphasen die jeweilige Aktienquote sukzessive. Die sich durch die Modellfaktoren angepassten Aktienquoten reduzieren das Verlustpotenzial der Gesamtanlage. Der risikoarme Geldmarktanteil wird im Gegenzug erhöht und sorgt für Stabilität. In Aufwärtsphasen baut sich die Aktienquote sukzessive auf. Eine Partizipation an der positiven Entwicklung am Aktienmarkt ist gegeben.

RISIKEN

Allgemein

Jedes Wertpapier unterliegt sowohl dem Marktrisiko (Kursrisiko) als auch dem wertpapierspezifischen Risiko. Kursverluste können in jeder Anlageform entstehen. Je nach Anlageklasse variieren das Marktrisiko und die daraus resultierende Schwankungsbreite. Höhere Ertragschancen gehen oft mit höherem Risiko einher. Dies bedeutet normalerweise höheres Verlustpotenzial. Wechselkursrisiken erhöhen generell das Risiko der Anlage. Bei Anleihen spricht man vom Zinsänderungsrisiko (Veränderung des Zinsgefüges während der Laufzeit). Bei Geldmarktpapieren ist das Zinsänderungsrisiko durch die periodischen Anpassungszeitpunkte am geringsten.

Spezifisch

Bei Aktien steht das unternehmerische Risiko im Vordergrund. Aktien weisen naturgemäß ein höheres Risiko auf. So liegt die Schwankungsbreite bei Aktien markant über der Volatilität von Geldmarktpapieren. Bei Anleihen konzentriert sich der Fokus der Anleger auf das Emittentenrisiko (Bonität, Bonitätsveränderung und Renditeaufschlag). Auch hier ist die Bandbreite erheblich.

Die Kombination

Der Anteil der Anlage, der im Aktienmarkt investiert ist, birgt erhebliches Risiko in sich. Bei einem freundlichen Marktumfeld kann die Aktienquote bis maximal 100% ansteigen. Das Risiko für einen Kursverlust ist dann am größten. Somit reagiert das Modell zeitverzögert auf negative Kursentwicklungen zum jeweiligen Anpassungszeitpunkt. Für das Anlagemodell sind schwankungsfreudige Seitwärtsbewegungen der Aktienmärkte nachteilig.

Nachhaltigkeitsrisiken

Bei Nachhaltigkeitsrisiken handelt es sich um Risiken im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, welche sich nachteilig auf den Wert und die Wertentwicklung von Wertpapieren (z.B. Aktien, Investmentfonds etc.) auswirken können. Weitere Details finden sich im Dokument „Risikohinweise im Wertpapiergeschäft“ auf www.hypovbg.at.

CHANCEN

Partizipation am
globalen Aktienmarkt

Risikoarme
Geldmarktveranlagung

Modellorientierter
Entscheidungsprozess

Systematische Sicherung
erzielter Aktiengewinne
durch Floorkonzept

Anlagechance durch Berücksichtigung
von Indikatoren aus Umwelt, Soziales
und Unternehmensführung

RISIKEN

Volatile Seitwärtsbewegungen
an den Aktienmärkten
für Entscheidungsprozess
nachteilig

Zeitversetzte Anpassung
der Aktienquote (monatlich)
auch in Verlustphasen

Globales Aktienmarktrisiko
für die jeweilige Aktienquote

Schwankungsbreiten
auch bei Geldmarktrenditen

Negative Wertentwicklung durch
Nachhaltigkeitsrisiken möglich

RECHTLICHE HINWEISE

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung oder umfassende Risikoaufklärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Dargestellte Wertentwicklungen verstehen sich nach Abzug von Gebühren, Provisionen und Spesen. Steuern oder sonstige Entgelte können die Werte verringern. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Für eine detaillierte Einschätzung fragen Sie bitte Ihren Steuerberater. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen. (Stand: Jänner 2025)

ESG Aspekte

Vorvertragliche Informationen über die ökologischen oder sozialen Merkmale zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte finden Sie im [Link Anhang II](#).

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Bilder: mauritius images

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale

Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2

T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6

T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2

T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940

T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23

T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch

Carinagasse 47-49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4

T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25

T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19

T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138

T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a

T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11

T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2

T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walsenstraße 31

T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6

T +43 50 414-7400, F -7450

Mobiler Vertrieb

T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7

T +43 50 414-6800, F -6850

OBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49

T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30

T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,

Zweigniederlassung St. Gallen

9004 St. Gallen, Bankgasse 1

T +41 71 228 85-00, F -19

www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4400, F -4450

www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH

Poststraße 11, 6850 Dornbirn

T +43 5572 908 404

www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG

39100 Bozen

Galileo-Galilei-Straße 10 H

T +39 471 060-500, F -550

www.hypoleasing.it

GEMEINSAM GROSSES LEISTEN